

Wählergruppe Schneider  
Matthias Schneider  
Stettiner Str. 6  
67346 Speyer

6.9.2023

Hauptverwaltung  
Herrn Ernst Müller  
Maximilianstr. 100  
67346 Speyer

### **Anfrage zur städtischen Beteiligung an zivilgesellschaftlichen Bündnissen und Initiativen**

Sehr geehrter Herr Müller,

wir bitten um Beantwortung folgender Fragen in der nächsten Ratssitzung am 21.Sept.2023.

1. Im Internet kursieren Berichte mit der Behauptung, daß sich die Stadt Speyer einer Initiative angeschlossen habe, die sich „**C40 Cities Climate Leadership Group**“ nennt.

Quellen:

<https://tkp.at/2023/08/21/100-staedte-wollen-bis-2030-fleisch-milchprodukte-und-private-autos-verbieten/>

und

<https://youtu.be/iXsuSxla6EA> (ab Minute 4 ff.)

und Bild 1

Behauptet wird u.a., diese Städte würden das Ziel anstreben, daß ihre Einwohner bis 2030 folgende Regeln einzuhalten hätten:

- 0 kg Fleischkonsum
- 0 Kg Milchprodukte
- 3 neue Kleidungsstücke pro Person und Jahr
- 0 private Fahrzeuge im Besitz
- 1 Kurzstreckenflug alle 3 Jahre pro Person

Angesichts der Tatsachen, daß diese Berichte bei unserer Wählergruppe zahlreiche Bürgeranfragen ausgelöst haben und im Internet viel Unfug verbreitet wird, bitten wir, zwecks Klarstellung, um die Beantwortung folgender Fragen:

**Ist die Stadt Speyer dieser Initiative „C40 Cities Climate Leadership Group“ beigetreten?**

**Falls ja**, wann wurde dies im Stadtrat beschlossen?

In der Recherchefunktion des Ratsinformationssystems ließ sich diesbezüglich nichts finden.

Falls ein Beitritt ohne Ratsbeschuß stattfand, wie wurde dieser Beitritt vollzogen und wer hat ihn zu verantworten?

**Falls nein**, so handelt es sich offensichtlich um eine Falschmeldung (Fake-News). Wird die Stadt Speyer gegen diese Fake-News Schritte zur Richtigstellung einleiten, ggf. über eine Pressemitteilung oder sogar juristischer Art?

2. Offenbar ist die Stadt Speyer dem **Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“** beigetreten.

Quelle:

<https://www.gemeinsam-gegen-sexismus.de/gemeinsame-erklaerung/unterzeichnerinnen/>

und Bild 2

Auch dazu ließ sich in der Recherchefunktion des Ratsinformationssystems kein Dokument finden, welches über den Beitritt der Stadt Speyer zu diesem Bündnis bzw. zu dieser Initiative Auskunft gibt.

Dazu unsere Fragen:

**Wann wurde vom Stadtrat beschlossen diesem Bündnis beizutreten?**

**Falls kein Ratsbeschuß gefaßt wurde, wer hat diesen Beitritt veranlaßt und zu verantworten?**

**Welche Verpflichtungen ergeben sich durch den Beitritt zu diesem Bündnis für die Stadt Speyer?**

z.B. Kosten u. Personalaufwand für die Durchführung von Projekten oder die Teilnahme an Konferenzen, Mitgliedsbeitrag, etc.

- 3. Welches ist die Rechtsgrundlage, aufgrund welcher eine öffentlich-rechtliche Körperschaft wie die Stadt Speyer, zivilgesellschaftlichen Netzwerken, Initiativen, Bündnissen oder ähnlich gearteten Organisationen mit ideologisch-politischer Ausrichtung, beitreten darf?**

Mit freundlichen Grüßen,  
Matthias Schneider

Anlagen: Bilder

Bild 1

Quelle: [https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-race-to-zero-public?language=en\\_US](https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-race-to-zero-public?language=en_US)

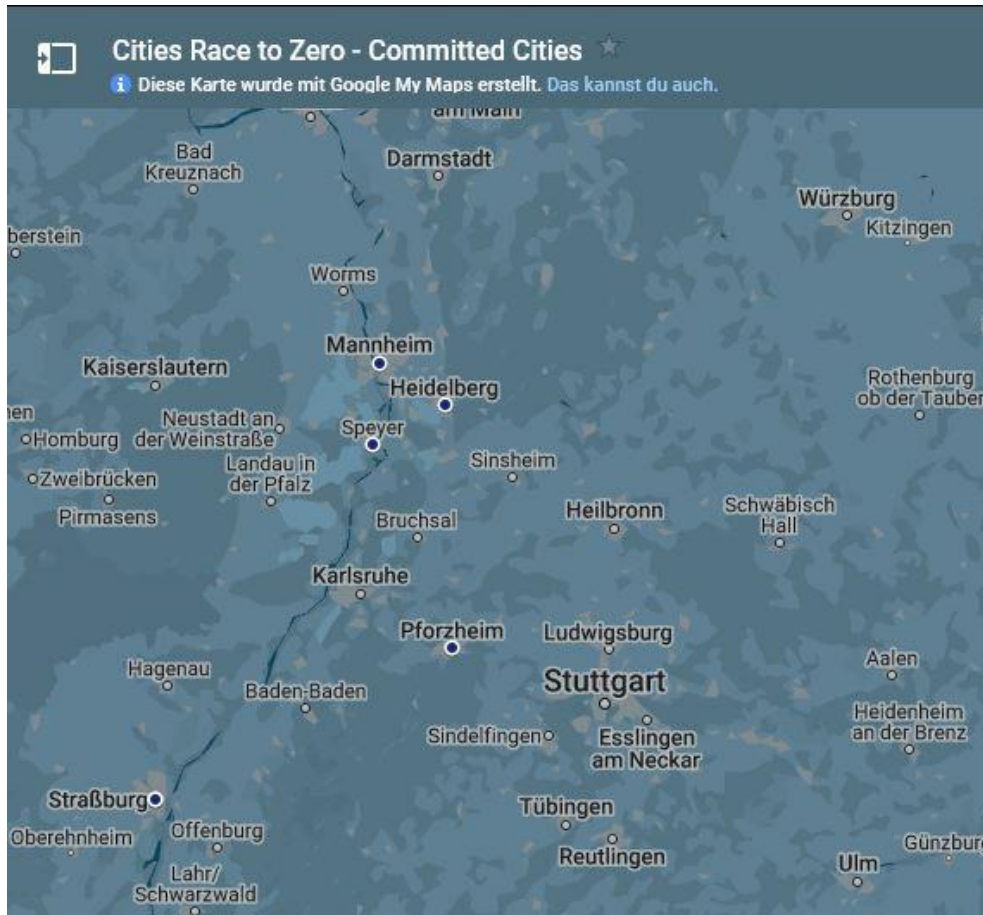


Bild 2

**GEMEINSAM GEGEN SEXISMUS**

Über das Bündnis

**S P E Y E R**

**Stadtverwaltung  
Speyer**

Stefanie Seiler,  
Oberbürgermeisterin, Monika  
Kabs, Bürgermeisterin,  
Sandra Selg &  
Irmgard Münch-Weinmann,  
Beigeordnete